



# Der Feldhamster in Braunschweig – dann bald mal weg?!

Diplom-Biologe Uwe Kirchberger

Braunschweig, 13.03.2023



# Gliederung



- Biologie des Feldhamsters
- Verbreitung und Schutz
- Besondere Verantwortung Braunschweigs
- Was wird bereits getan
- Maßnahmen zum Erhalt der Art



# Feldhamster (*Cricetus cricetus*)

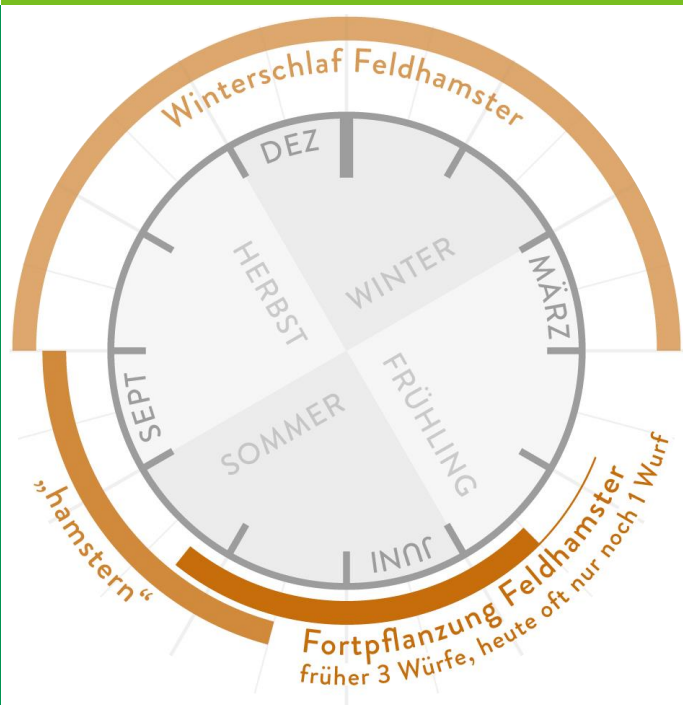


© Nina Lipecki

- Klasse: Säugetiere, Ordnung: Nagetiere
- Einzige Art der Unterfamilie Hamster (Cricetinae) in Deutschland
- Bunteste europäische Pelztier; melanistische Variante
- Typische Art der offenen Kulturlandschaft
- Bis zu 35 cm groß
- 200 – 650 g schwer
- dämmerungs- und nachtaktiv
- territorialer Einzelgänger



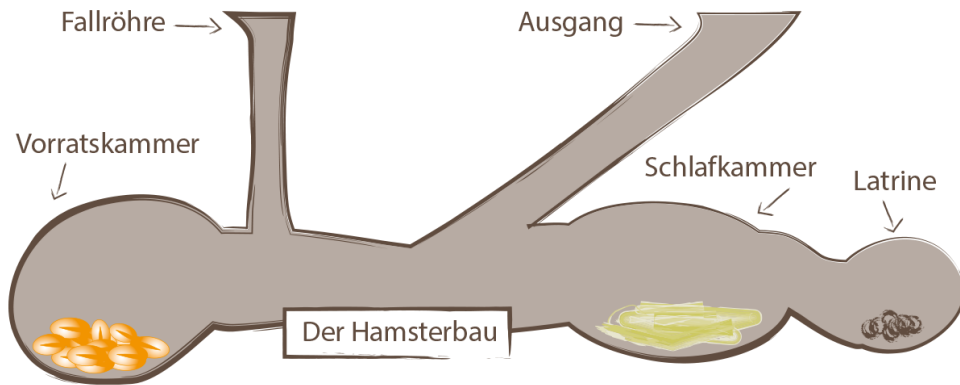
# Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



- Winterschlaf von Oktober bis April
- Mehrere Aufwachphasen im Winterschlaf
- Fortpflanzung von Mai bis August
- „hamstern“ von Juli bis September
- Körnervorrat von 2-5 kg



# Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



Grafik: Uwe Schroeder

- Sommerbaue und bis 2 m tiefe Winterbaue
- Teilweise große Bauanlage mit mehrjähriger Nutzung
- Löss- und Lehmböden
- Grundwasserabstand > 2m



## Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



- Nahrung pflanzlich und tierisch z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Luzerne, Wildpflanzen, Schnecken, Insekten etc., aber kaum Zuckerrüben, Raps, Mais
- Tragzeit 20 Tage, 2-3 Würfe, 4-12 Junge
- Jungtiere wandern mit 6-8 Wochen ab
- **aktuell nur noch 1 Wurf mit 2-4 Junge**
- **Reduktion der Reproduktionsrate um ca. 80 %**



## Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



© Manfred Sattler

- Alter Ø 3-5 Jahre, in freier Wildbahn 1-2 Jahre
- Feinde: Fuchs, Wiesel, Marder, Dachs, Greifvögel
- Imitiert Maul eines Raubtiers



# Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



© Nina Lipecki

Was braucht der Feldhamster?

- grabbare, tiefgründige Lehm- und Lössböden
- Deckungsmöglichkeiten
- breites Nahrungsangebot

→ kleinstrukturierte Ackergebiete mit abwechslungsreicher Fruchtfolge, darunter auch mehrjährige Kulturen





## Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



### Verfolgung als Schädling

- Siedlungsdichte bis zu 100 Hamster pro Hektar
- 1901 Flugblatt zur Bekämpfung der Hamsterplage; Kaiserliche Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft
- Hamsterprämie
- 1914 „Verordnung zur Vertilgung des Hamsters“ in Mecklenburg-Vorpommern
- Ab 1920 Verpachtung von Hamster-Jagdrevieren
- Ab 1930 chemische Bekämpfung von Hamstern
- Jagdstrecke von > 2000 Tiere/Hamsterjäger/Jahr
- 1950 lieferte der Bezirk Magdeburg jährlich über 1 Million Felle
- Ab Ende 1980er Jahre erste Schutzbemühungen



# Feldhamster (*Cricetus cricetus*)



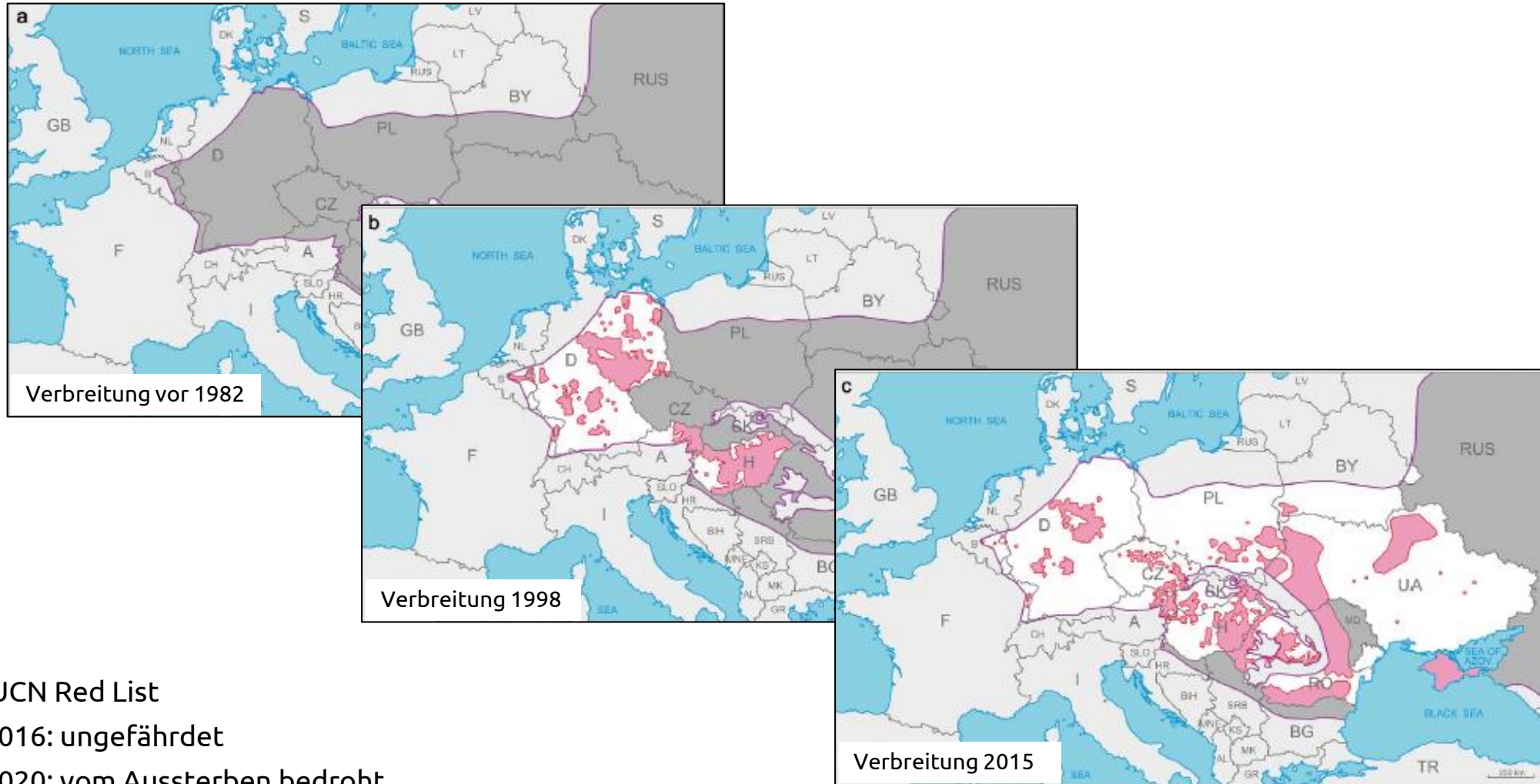
© Manfred Sattler

Foto ©

## Heutige Gefährdung

- Intensivierung der Landwirtschaft (schnelle und verlustarme Ernte, Bewässerung, verengte Fruchtfolgen, fehlende Ackerwildkräuter, fehlende Deckung, Rodentizide)
- Flurbereinigung
- Versiegelung und Zerschneidung
- Verkehr
- Zunehmende Prädation (Katzen, Waschbär, Marderhund)
- Mangelhafte genetische Vielfalt

# Der Feldhamster weltweit



IUCN Red List

2016: ungefährdet

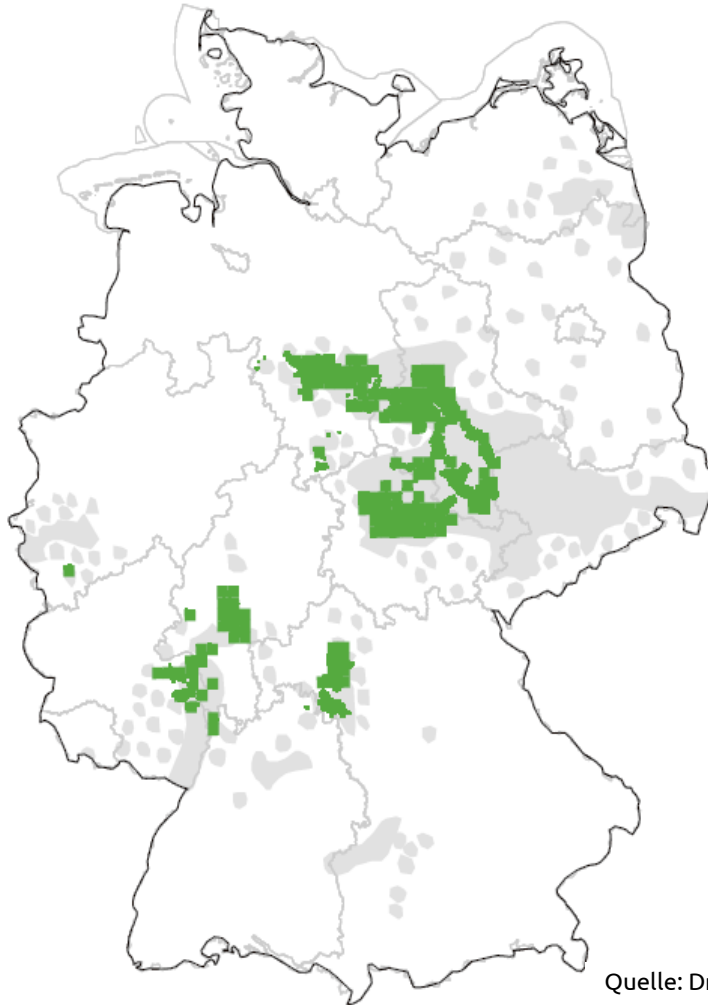
2020: vom Aussterben bedroht

Trotz Nahrungsgeneralist, r-Strategie und Winterschlaf

Quelle: Surov et al. 2016

# Besondere Verantwortung Braunschweigs

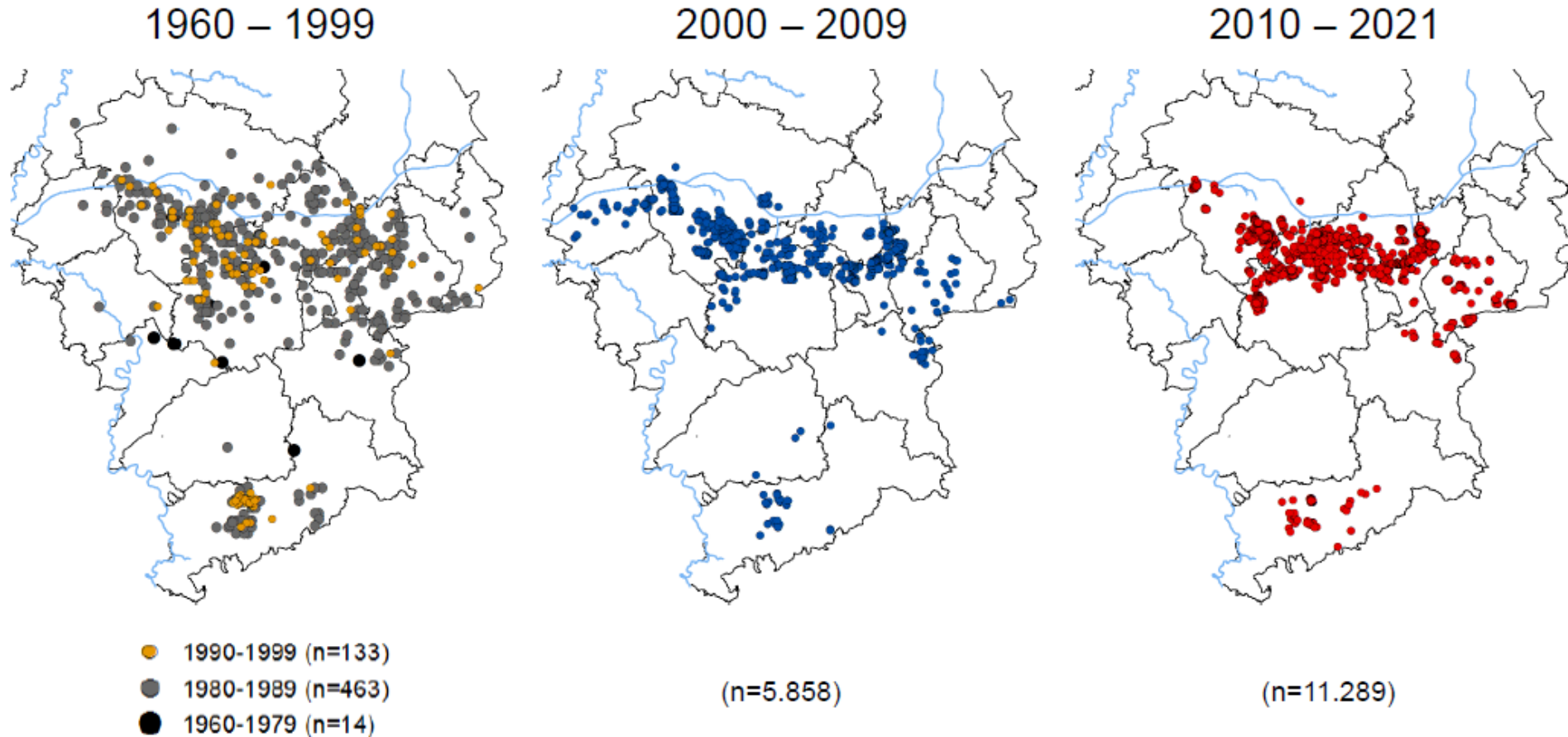
Verbreitung 2017 - 2022  
15.000 - 20.000 km<sup>2</sup>



Quelle: Dr. Tobias Erik Reiners

Situation in Deutschland	Status
Rote Liste Welt	1 – vom Aussterben bedroht
Rote Deutschland	1 – vom Aussterben bedroht
FFH-Richtlinie	Anhang IV
Erhaltungszustand Nationaler Bericht 2019	ungünstig bis schlecht stark abnehmender Trend
Bundesnaturschutzgesetz	streng geschützt

# Bestandsentwicklung in Niedersachsen

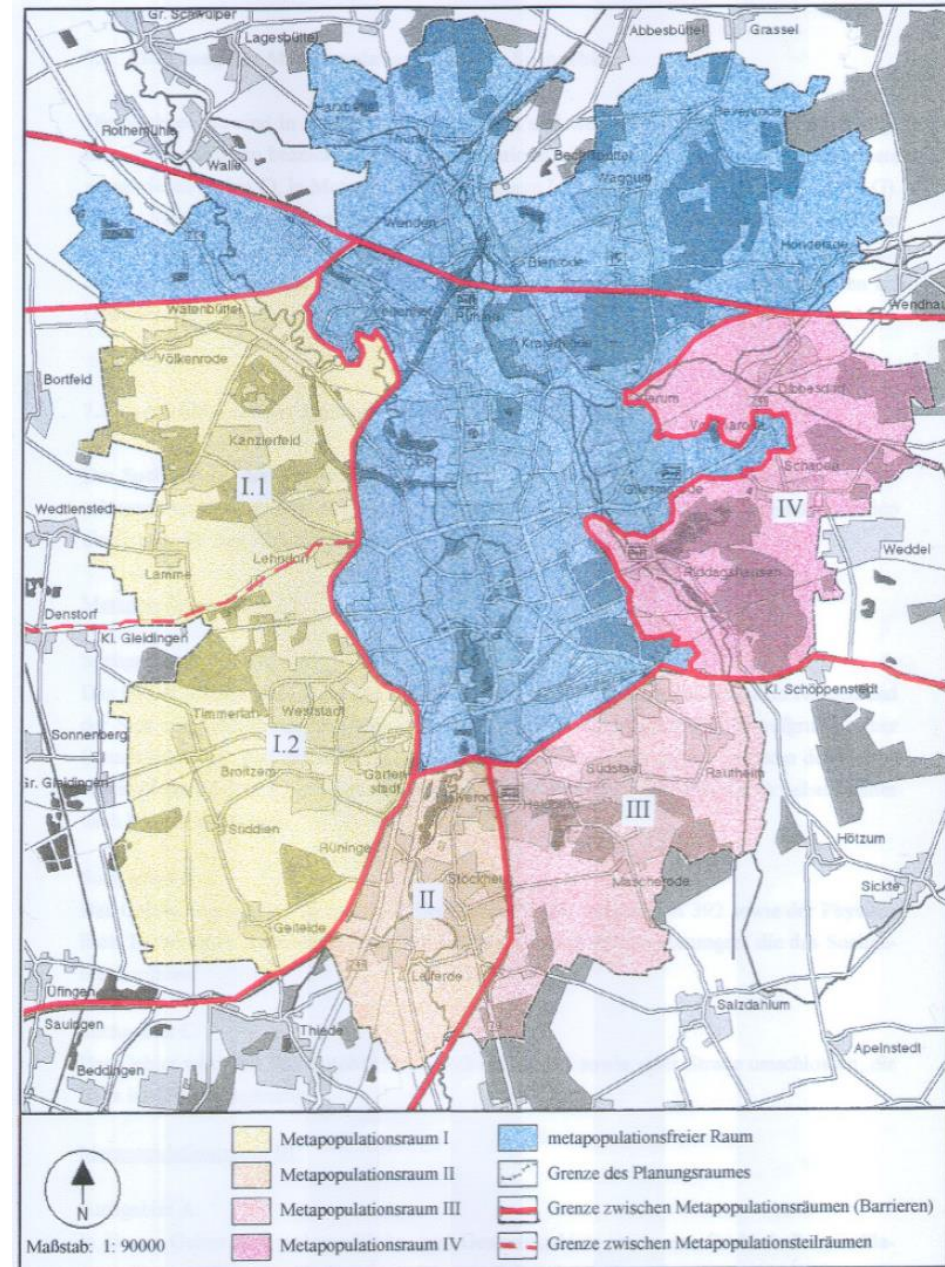


Stand: Dezember 2021

Quelle: Dr. Jakob Fahr, NLWKN

# Besondere Verantwortung Braunschweigs

- Im Jahr 2000 noch vier Metapopulationsräume in der Stadt Braunschweig
- Aktuell nur noch zwei Metapopulationsräume



Quelle: Blume 2000

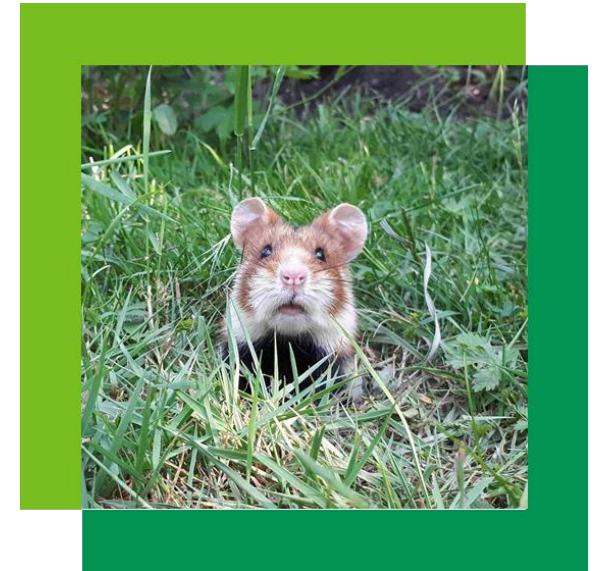


# Feldhamster-Kernbiotope



Historie in Broitzem:

- Hamstervorkommen in geplantem Neubaugebiet (2001)
- Entwicklung von Hamsterkernbiotop, 5 ha (2004)
- Umsiedlung von 32 Feldhamstern (2004)
- Monitoring der Bestandsentwicklung (fortlaufend)
- Anpassungen der Pflegemaßnahmen (Feinjustierung)



Aktuelle Pflege:

- **20 m Getreidestreifen** (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer)
- **6 m Luzerne** (max. 4 Jahre) mit Schröpfschnitt
- Fruchtfolgen rotierend, Ansaat von Wintergetreide
- 30 cm tiefes pflügen

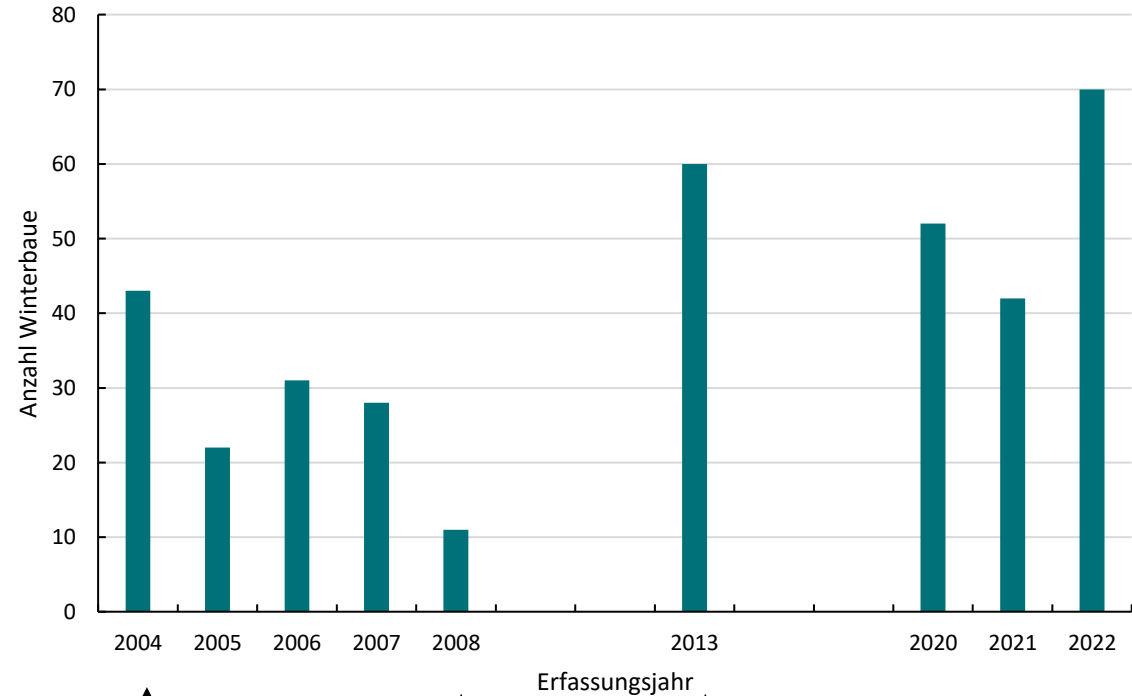


ganzjährige  
Deckung,  
Nahrungsangebot  
sichern

# Broitzem und der Feldhamster



Feldhamsterbaue in Broitzem



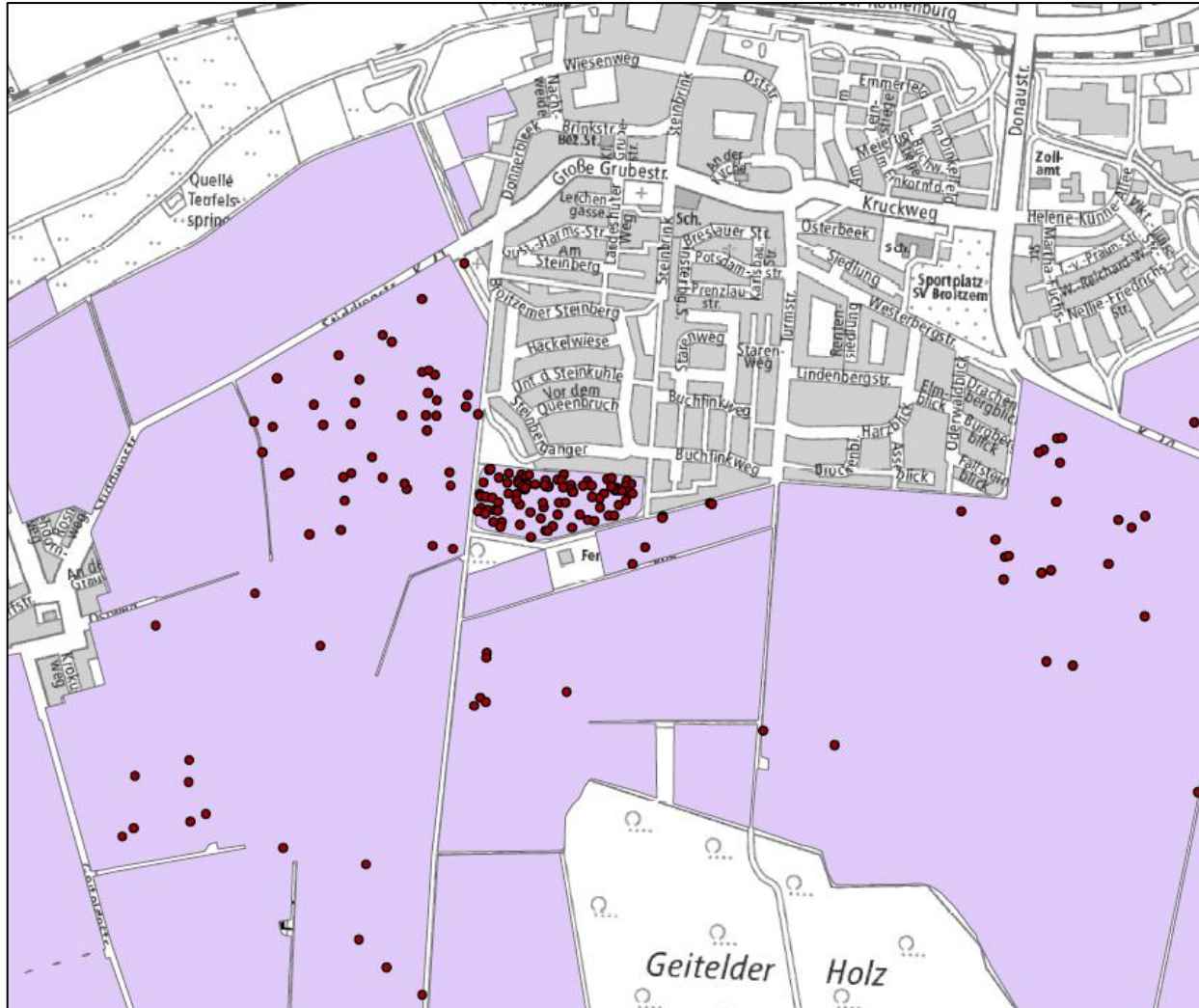
↑  
11 Feldhamster bereits  
auf der Fläche  
+ 32 durch Umsiedlung

↑  
Einbruch →  
Anpassung der  
Flächenbewirt-  
schaftung

↑  
Hinweis auf  
optimale  
Habitat-  
bedingungen



# Feldhamster-Schutzmaßnahmen



Strahlwirkung der Kernbiotopflächen

# Feldhamster-Schutzmaßnahmen

## Erfassung von Feldhamstern





# Feldhamster-Schutzmaßnahmen

- Weizen-Nacherntestreifen
- Ährenernte
- Stoppelbrache
- Streifen mit Körnerleguminosen
- Blühstreifen
- Luzernestreifen
- Leguminosen-Untersaat
- Restrukturierung der Agrarlandschaft
- Erhöhung der Kulturartenvielfalt



## HAMSTERSCHUTZ- MASSNAHMEN

Förderungs-  
möglichkeiten  
für Landwirtinnen  
und Landwirte





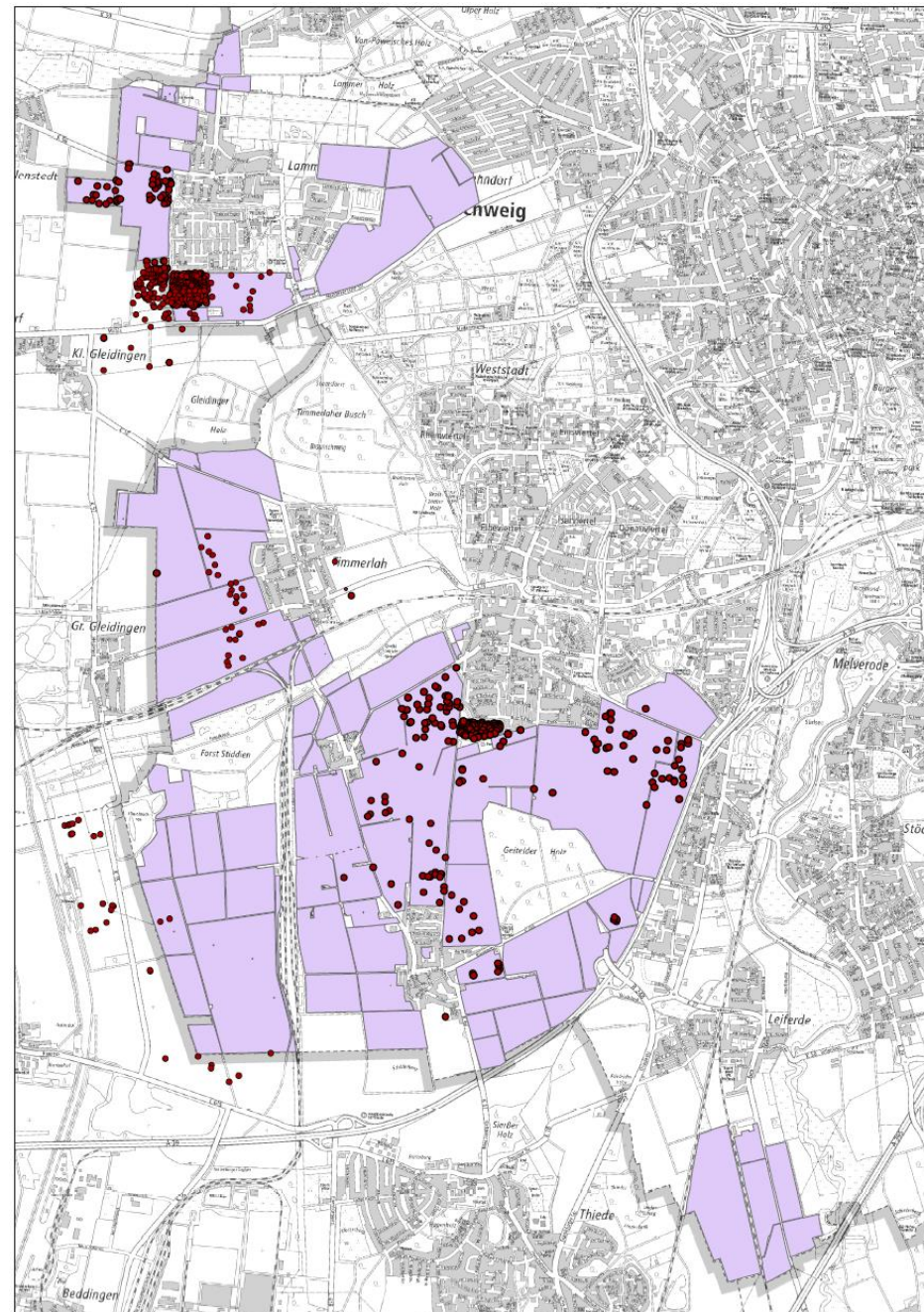
# Feldhamster-Schutzprogramm

- 12 – 24 m breite Schutzstreifen mit Wintergetreide und Luzerne
- Zweimaliger Schröpfschnitt der Luzerne
- Keine chemischen Pflanzenschutzmittel
- Kein flüssiger organischer Dünger



# Feldhamster-Schutzkonzept

- 5 ha große Kernbiotopflächen mit feldhamsterfreundlicher Bewirtschaftung
- 1 km Abstand der Kernbiotope
  - ➔ **mindestens 12 Kernbiotope**
- mind. 12 m breite Schutzstreifen mit Getreide, Luzerne oder Blühstreifen als wichtige Verbindungskorridore
  - ➔ **mindestens 30 km Schutzstreifen**
- Umfassende Nutzung von Agrarumweltmaßnahmen für den Feldhamster



# Der Feldhamster als Leitart - Wer profitiert noch davon?

Der Lebensraumananspruch des Feldhamsters; Struktur und vielfältige Fruchtfolgen

➔ fördert weitere Arten und Lebensgemeinschaften der Agrarökosysteme

z.B. Feldlerche, Feldhase, Rotmilan und Rebhuhn (ebenfalls gefährdet), zahlreiche Insektenarten





Braunschweig  
Löwenstadt



**Machen wir uns auf den Weg!**

**Stadt Braunschweig**  
Fachbereich Umwelt  
Untere Naturschutzbehörde  
Richard-Wagner-Straße 1  
38106 Braunschweig